

Anfrage

(Anfrage Nr. 1492/2012)

Eingereicht am 14.06.2012 um 15:00 Uhr.

Rat

Anfrage der PIRATEN-Fraktion zu Sprach- und Leseförderung an Schulen

Für Kinder mit Migrationshintergrund gibt es Förderangebote zum Erlernen der deutschen Sprache, z.B. Förderunterricht und Sprachlernklassen. Zusätzliche Sprachförderung durch jugendliche Mentoren könnte Kindern mit Sprachlernbedarf das Erlernen der deutschen Sprache erleichtern und zugleich die Knüpfung sozialer und interkultureller Kontakte befördern. Als Mentoren eingesetzte Schüler könnten im Gegenzug durch Engagement für ein solches Projekt Einblicke in andere Kulturen gewinnen und ihre eigene soziale Kompetenz erhöhen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir von der Verwaltung wissen:

1. Wie steht die Verwaltung zu dem Vorschlag, durch sogenannte Mentoren
- ausgewählte Schüler ab der 8. Klasse, die über Kenntnisse bzw. Lehrfähigkeiten in diesem Bereich verfügen - Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund (im Alter von vier bis zehn Jahren), deren Eltern erst kürzlich nach Deutschland gezogen sind, in Lerngruppen von zwei bis fünf Schülern durchführen zu lassen?
2. Könnte eine solche Idee als Pilotprojekt in Hannover starten?
 - Wenn Ja: Unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Kosten?
Wäre die Stadt ggf. bereit, Räumlichkeiten (z.B. von Schulen) dafür zur Verfügung zu stellen? Könnte die Stadt Kosten für benötigtes Lernmaterial übernehmen?
 - Wenn Nein: Warum nicht? Sieht die Verwaltung stattdessen alternative Handlungsmöglichkeiten?
3. Könnte eine Mentorentätigkeit mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr gleichgesetzt werden oder entsprechendes Schüler-Engagement in sonstiger Weise Anerkennung erfahren?

Dr. Jürgen Junghänel
(Fraktionsvorsitzender)

Hannover / 14.06.2012